

## Hölderlin, Friedrich: Der Sommer (1806)

- 1 Das Erntefeld erscheint, auf Höhen schimmert
- 2 Der hellen Wolke Pracht, indes am weiten Himmel
- 3 In stiller Nacht die Zahl der Sterne flimmert,
- 4 Groß ist und weit von Wolken das Gewimmel.
  
- 5 Die Pfade gehn entfernter hin, der Menschen Leben,
- 6 Es zeigt sich auf Meeren unverborgen,
- 7 Der Sonne Tag ist zu der Menschen Streben
- 8 Ein hohes Bild, und golden glänzt der Morgen.
  
- 9 Mit neuen Farben ist geschmückt der Gärten Breite,
- 10 Der Mensch verwundert sich, daß sein Bemühen gellinget,
- 11 Was er mit Tugend schafft, und was er hoch vollbringet,
- 12 Es steht mit der Vergangenheit in prächtigem Geleite.

(Textopus: Der Sommer. Abgerufen am 02.10.2025 von <https://www.textopus.de/poems/67199>)